

Für viele der erste Kontakt

Schutzstation bringt DaZ-Klasse das Wattenmeer näher

Von Vanessa Remy

Wesselburen – Die Schutzstation Wattenmeer besuchte die DaZ-Klasse der Eider-Nordsee-Schule. Drei Mitarbeiter erklärten die Nordsee, erläuterten die Besonderheit von Ebbe und Flut, zeigten lebendige und ausgestopfte Tiere aus dem

Wattenmeer und stellten dar, warum die Umweltverschmutzung so gefährlich für die Tierwelt ist.

Für viele Schüler war es der erste Kontakt mit der Thematik. Fasziniert schauten sie sich die Bilder an, versuchten so gut wie möglich, die Erklärungen zu verstehen, und zeigten

sich sehr interessiert an den Ausstellungsstücken. Höhepunkt waren die lebendigen Tiere in den mitgebrachten Aquarien. Die Tiere wurden einzeln vorgestellt, gezeigt und durften sogar angefasst werden. Anfangs waren manche Schüler noch skeptisch, aber sobald sich der erste traute, die Strandkrabbe auf die Hand zu nehmen, wollten doch alle wissen, wie es sich anfühlt, wenn die kleinen Beinchen sich auf der Hand bewegen. Und wann hat man schon mal die Möglichkeit, einen Einsiedlerkrebs zu sehen oder einen Seeigel anzufassen? Das wäre ohne die motivierten und engagierten Mitarbeiter der Schutzstation Wattenmeer nicht möglich gewesen. Trotz sprachlicher Schwierigkeiten seitens der Schüler schafften sie es, ihnen viel zu vermitteln. Sobald das Wetter besser wird, geht es für die DaZ-Klasse mit dem Team der Schutzstation ins Watt, um die einzigartige Natur kennenzulernen.



Die Schüler der DaZ-Klasse erleben das Thema Wattenmeer hautnah.